

Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats

Az.: 51.53.082 Ha



16.04.2015

Ergebnisprotokoll über die öffentliche Sitzung des Jugendgemeinderats vom 5. März 2015 im Kleinen Ratssaal des Rathauses

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:40 Uhr

Vorsitz: Herr Brändle, Leiter der Geschäftsstelle des Gemeinderats und JGR Patrick Kuhn

Teilnehmer/innen Jugendgemeinderat (JGR)

Elisabeth Baranzew	Sofia Kießling
Antonia Briol	Maxim Kramer
Osman Cakir	Patrick Kuhn (Vorsitzender)
Aynur Demir	Christos Liotiris
Berke Demir	Celina Mächtle (TOPs 1-4 zw, 5-6)
Kilian Engel	Furkan Sel (TOPs 2 zw-6)
Patrick Franzen	Isabell Steidel
Maya Fritsch	Büsra Tezyürek
Dejan Gajic (2. stv. Vorsitzender)	
Edona Gerguri (1. stv. Vorsitzende)	

Entschuldigt: Noah-Etienne Fischer
Donjeta Dragidella

Unentschuldigt: - 0 -

Von der Verwaltung: Frau Haug, Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats
Herr Brändle, Leiter der Geschäftsstelle des Gemeinderats

Die Niederschrift über die Verhandlungen vom 5. Februar 2015 liegt zur Einsicht auf. Einwendungen werden nicht erhoben.

TOP 1 Nachrücken in den Jugendgemeinderat

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn stellt fest, dass Jakob Abekhon, Bewerber mit der nächsthöheren Stimmenzahl als Nachrücker für Zilan Nas die Übernahme des Ehrenamts des Jugendgemeinderats aus zeitlichen Gründen ablehne, nachdem er zwischenzeitlich andere Aufgaben übernommen habe. Als Nachrückerin mit der nächsthöchsten Stimmenzahl sei Aynur Demir in die heutige Jugendgemeinderatssitzung eingeladen worden. Er übergibt das Wort an Herr Brändle, Leiter der Geschäftsstelle des Gemeinderats.

a) Feststellung von Hinderungsgründen

Herr Brändle spricht Grüße des Oberbürgermeisters aus, welcher aufgrund einer Bürgerversammlung in Klingenberg verhindert sei. Er stellt fest, dass es keine Hinderungsgründe gebe, Aynur Demir nicht in den Jugendgemeinderat aufzunehmen.

b) Verpflichtung des neuen Mitgliedes

Herr Brändle verpflichtet Aynur Demir in ihrem Amt als Jugendgemeinderätin durch Sprechen der Verpflichtungsformel und weist sie auf ihre Pflicht zur Verschwiegenheit gemäß § 35 Absatz 2 der Gemeindeordnung hin. Aynur Demir gelobt. Durch Unterschrift wird die Verpflichtung und Schweigepflicht bestätigt (Anlage 1 der Niederschrift).

Herr Brändle gratuliert Aynur Demir zu ihrem neuen Amt.

(Beifall)

TOP 2 Wahl des Vorstands

Herr Brändle übergibt das Wort an JGR Patrick Kuhn, seither Vorsitzender des Jugendgemeinderats. Dieser berichtet über die bisherige Amtszeit: die erste Amtsperiode sei vorbei und es könne gespannt in die zweite gestartet werden. Man habe viel erreicht. Als Erfolg führt er die Erstwählerkampagne an. Weiter hebt Jugendgemeinderat Patrick Kuhn die Ideeneinbringung des Jugendgemeinderats bei der Radweggestaltung und der BUGA 2019 hervor.

Anschließend informiert JGRin Antonia Briol, seither erste stellvertretende Vorsitzende des Jugendgemeinderats, über die Aufgaben der Vorstandschaft (Anlage 2 der Niederschrift).

Herr Brändle überreicht abschließend dem seitherigen Vorstand, JGR Patrick Kuhn und JGRin Antonia Briol jeweils ein Präsent (JGR Furkan Sel erhält sein Präsent zwischen der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Jugendgemeinderats). Er bedankt sich bei allen Mitgliedern für den seither geleisteten Einsatz sowie beim Vorstand im Besonderen für die Übernahme von Verantwortung und gute Leitung.

Anschließend erläutert er das Wahlverfahren, schlägt geheime Wahl vor und bittet um weitere Wahlvorschläge.

JGRin Elisabeth Baranzew und JGR Christos Liotiris erklären sich bereit, die Auszählung zu übernehmen. Die Wahlkommission wird gebildet aus den beiden Jugendgemeinderatsmitgliedern und der Schriftführerin.

Wahl des/der Vorsitzenden:

Es haben sich zwei Kandidaten aufstellen lassen: JGR Patrick Kuhn und JGR Maxim Kramer.

Jeder der Kandidaten begründet seine Kandidatur.

Es sind 17, ab der Wahl des ersten stellvertretenden Vorsitzenden 18, Jugendgemeinderätinnen und Jugendgemeinderäte anwesend, Beschlussfähigkeit liegt vor.

Es folgt eine geheime Wahl mit Stimmzetteln.

Das Wahlergebnis wird durch JGRin Elisabeth Baranzew, JGR Christos Liotiris und Frau Haug ermittelt sowie von Herrn Brändle verkündet:

JGR Maxim Kramer erhält 7 Stimmen und JGR Patrick Kuhn erhält 9 Stimmen. Eine Stimme ist ungültig.

Somit ist JGR Patrick Kuhn im ersten Wahlgang als Vorsitzender des Jugendgemeinderats bestätigt und gewählt.

JGR Patrick Kuhn nimmt die Wahl an.

Wahl des/der ersten stellvertretenden Vorsitzenden:

Es haben sich drei Kandidatinnen und Kandidaten zur Wahl des/der ersten stellvertretenden Vorsitzenden aufstellen lassen: JGR Osman Cakir, JGRin Edona Gerguri und JGR Maxim Kramer. JGR Osman Cakir und JGRin Edona Gerguri begründen ihre Kandidatur.

Es folgt geheime Wahl mit Stimmzetteln.

Das Wahlergebnis wird von der Wahlkommission ermittelt und von Herrn Brändle verkündet:

JGR Osman Cakir erhält 6 Stimmen, JGRin Edona Gerguri erhält 6 Stimmen und JGR Maxim Kramer erhält 5 Stimmen. Eine Stimme ist ungültig.

Daraufhin erfolgt eine geheime Stichwahl:

JGR Osman Cakir erhält 6 Stimmen und JGRin Edona Gerguri erhält 10 Stimmen. Zwei Stimmen sind ungültig.

Somit ist JGRin Edona Gerguri im zweiten Wahlgang als erste stellvertretende Vorsitzende gewählt.

Sie nimmt die Wahl an.

Wahl des/der zweiten stellvertretenden Vorsitzenden:

Es haben sich fünf Kandidaten zur Wahl des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden aufstellen lassen: JGR Osman Cakir, JGR Berke Demir, JGR Noah-Etienne Fischer, JGR Dejan Gajic und JGR Maxim Kramer. JGR Berke Demir und JGR Dejan Gajic begründen ihre Kandidatur. JGR Noah-Etienne Fischer ist bei der Sitzung nicht anwesend.

Es folgt wieder eine geheime Wahl mit Stimmzetteln, die von der Wahlkommission ermittelt und von Herrn Brändle verkündet wird:

JGR Osman Cakir erhält 5 Stimmen, JGR Berke Demir erhält 1 Stimme, JGR Noah-Etienne Fischer erhält 0 Stimmen, JGR Dejan Gajic erhält 5 Stimmen und JGR Maxim Kramer erhält 6 Stimmen. Eine Stimme ist ungültig.

Daraufhin erfolgt eine geheime Stichwahl zwischen JGR Dejan Gajic (Losentscheid zwischen JGR Osman Cakir und JGR Dejan Gajic) und JGR Maxim Kramer:

JGR Dejan Gajic erhält 8 Stimmen und JGR Maxim Kramer erhält 7 Stimmen. Drei Stimmen sind ungültig.

Somit ist JGR Dejan Gajic im zweiten Wahlgang als zweiter stellvertretender Vorsitzender des Jugendgemeinderats gewählt.

Er nimmt die Wahl an.

TOP 3 Entsendung von zwei Mitgliedern des Jugendgemeinderats als Sachverständige im Jugendhilfeausschuss

Herr Brändle berichtet, dass es grundsätzlich üblich sei, dass der Vorsitzende und der erste stellvertretende Vorsitzende sich für die Entsendung als Sachverständige in den Jugendhilfeausschuss aufstellen ließen. Er fragt an, ob es weitere Kandidatinnen oder Kandidaten dafür gebe.

Auf Nachfrage von Herrn Brändle spricht sich das gesamte Gremium für die Durchführung einer offenen Wahl und der Entsendung der Vorstandschaft aus.

Einstimmig werden daraufhin JGR Patrick Kuhn bei der Wahl der ersten Entsendung und JGRin Edona Gerguri bei der Wahl der zweiten Entsendung sowie JGR Dejan Gajic ersatzweise als Sachverständige des Jugendgemeinderats für den Jugendhilfeausschuss bestimmt.

E r g e b n i s :

JGR Patrick Kuhn und JGRin Edona Gerguri sowie ersatzweise JGR Dejan Gajic werden bis zum Ende der Amtszeit des derzeitigen Jugendgemeinderats (voraussichtlich Ende Februar 2016) vom Jugendgemeinderat in beratender Funktion in den Jugendhilfeausschuss entsandt.

TOP 4 Festlegung von Veranstaltungsterminen des Jugendgemeinderats bis zur Sommerpause 2015

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn verweist auf die zu beschließenden Veranstaltungstermine 2015, welche als Tischvorlage ausgeteilt worden seien (Anlage 3 der Niederschrift). Er nennt die jeweilige Veranstaltung, stellt diese kurz vor und lässt über die Teilnahme sowie die Übernahme der anfallenden Kosten beschließen.

Regionalkonferenz am Freitag, 13. März 2015

Einstimmig wird daraufhin **b e s c h l o s s e n :**

Der Jugendgemeinderat übernimmt die anfallenden Kosten der Regionalkonferenz für das Material, die Verpflegung, die Geschenke etc. von maximal 300 Euro.

Kinder, Kinder... in der Stadt und Treffpunkt Europa am Samstag, 9. Mai 2015

Bei 13 Jastimmen und 5 Enthaltungen wird weiter **b e s c h l o s s e n :**

Der Jugendgemeinderat nimmt an beiden Veranstaltungen teil.

Bei 16 Jastimmen und 2 Gegenstimmen wird **b e s c h l o s s e n :**

Die anfallenden Kosten von maximal 100 Euro für die Veranstaltung „Kinder, Kinder.. in der Stadt“ werden vom Jugendgemeinderat übernommen.

Umfrage für Studenten im Frühjahr 2015

Einstimmig wird **b e s c h l o s s e n :**

Der Jugendgemeinderat wird die Druckkosten für die Umfragebögen von maximal 150 Euro übernehmen.

Weiter merkt der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn an, dass die **Flüchtlingsaktionen**, das **Thema Nachtbuskampagne** sowie die **gemeinsame Sitzung**

mit dem Gemeinderat für das Frühjahr und den Sommer 2015 geplant sein.

Jugendflohmarkt im Juni/Juli 2015

Bei 16 Jastimmen und 2 Enthaltungen wird **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat übernimmt die anfallenden Kosten für Werbung, Genehmigungen, eventuelle Hallenanmietung und für weitere Materialien für den Jugendflohmarkt von maximal 500 Euro.

Deutsch-französisches Seminar von Freitag, 3. Juli bis Sonntag, 5. Juli 2015

Bei 16 Jastimmen und 2 Enthaltungen wird **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat übernimmt die anfallenden Kosten des deutsch-französischen Seminars von 150 Euro pro Person, maximal 300 Euro insgesamt.

Verkehrs- und Umweltolympiade von Mittwoch, 15. Juli bis Donnerstag, 16. Juli 2015

Bei 11 Jastimmen, 5 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat wird an der Verkehrs- und Umweltolympiade teilnehmen.

Bei 17 Jastimmen und 1 Enthaltung wird **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat wird anfallende Kosten für die Verkehrs- und Umweltolympiade von maximal 250 Euro übernehmen.

Ferner informiert der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn, dass der Jugendlandtag zur Regionalkonferenz von Mittwoch, 15. Juli bis Donnerstag, 16. Juli 2015 stattfinden werde. Die Vorstellung des Jugendgemeinderats an den Schulen werde voraussichtlich von Oktober bis Mitte November 2015 stattfinden.

Studienfahrt nach Berlin

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn verweist auf die Tischvorlage (Anlage 4 der Niederschrift) und bittet die Arbeitskreise, sich bis zum 20. April 2015 Gedanken über mögliche Programmpunkte in Berlin zu machen und diese, bis zu genanntem Datum, der Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats mitzuteilen.

Die Frage von JGRin Sofia Kießling, ob die Unterkunft auch wirklich kostengünstig sei, wird von Frau Haug bejaht. Eine Fahrtkostenübernahme sei eventuell noch möglich.

Bei 13 Jastimmen und 5 Enthaltungen wird **b e s c h l o s s e n** :

Der Jugendgemeinderat wird die anfallenden Kosten für die Studienfahrt nach Berlin von circa 6.000 Euro übernehmen.

Frau Haug merkt auf Anfrage von JGR Kilian Engel und JGR Maxim Kramer an, dass die Summen, über welche beschlossen werden, über dem Budget des Jugendgemeinderats liege. Man gehe jedoch davon aus, dass die beschlossenen Kosten hoch angesetzt seien und nicht vollständig ausgereizt würden.

Wahlparty 2016

Für den Termin der Wahlparty nennt der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn die Kalenderwoche 18. bis 22. Januar 2016.

JGR Maxim Kramer und JGR Kilian Engel sprechen sich für die Priorisierung eines Raumes und nicht auf einen Termin aus.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn lehnt dieses Vorgehen ab.

Weiter spricht JGRin Isabell Steidel die Raumnot bei der letzten Veranstaltung in der experimenta an.

JGR Furkan Sel macht seinen Standpunkt für die Räumlichkeiten der experimenta deutlich.

Die Frage von JGRin Elisabeth Baranzew nach größeren Räumlichkeiten in der experimenta wird von Frau Haug verneint.

Frau Haug erinnert an die Räumlichkeit in der Waldorfschule und die Einbindung des Zirkuses, welcher von JGR Maxim Kramer vorgeschlagen worden sei.

JGR Maxim Kramer verneint seine Teilnahme im Zirkus der Waldorfschule.

Er und JGRin Isabell Steidel drücken ihr Missfallen gegenüber der letzten Wahlparty aus. Man habe viele Personen wegschicken müssen, diese seien verärgert gewesen.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn merkt an, man wisse nie, wie viele Personen an der Wahlparty teilnehmen würden.

JGRin Elisabeth Baranzew schlägt die Alte Kelter oder Schulsporthallen als Räumlichkeit für die Wahlparty vor.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn merkt an, es würde sich anbieten, wenn die Technik etc. in der Räumlichkeit vorhanden sei.

JGRin Aynur Demir schlägt die Halle des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums vor. Sie selbst sei in der Technik-AG.

JGRin Isabell Steidel erklärt, man solle etwas aus den Erfahrungen des letzten Jahres mitnehmen und einen Raum suchen, welcher in seiner Größe flexibel zu gestalten sei.

Frau Haug erbittet konkrete Vorschläge des Jugendgemeinderats zu möglichen Räumlichkeiten.

JGRin Maya Fritsch schlägt Räumlichkeiten der Hochschule in Sontheim vor.

JGR Kilian Engel könnte sich Räumlichkeiten im Bildungscampus für die Wahlparty vorstellen.

JGR Osman Cakir spricht als Räumlichkeit die Aula der Johann-Jakob-Widmann-Schule an.

JGRin Elisabeth Baranzew erinnert an die bereits vorgeschlagenen Sporthallen an Schulen.

JGR Osman Cakir empfindet Sporthallen für die Wahlparty als unpassend.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn spricht sich für die experimenta, als Räumlichkeit für die Wahlparty aus.

JGR Maxim Kramer schlägt vor, die Hallen zu besichtigen und anschließend in der nächsten Sitzung eine Entscheidung zu treffen.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn und Frau Haug merken an, dass die Anmietung der Räumlichkeit für die Wahlparty einen gewissen Vorlauf brauche und eine Entscheidung heute getroffen werden müsse.

JGRin Elisabeth Baranzew möchte wissen, wie viele Personen in den Räumlichkeiten des Bildungscampus Platz finden würden.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn sagt eine Klärung zu. Er werde in der nächsten Jugendgemeinderatssitzung informieren.

JGR Osman Cakir schlägt vor, die Besucherzahl anhand der Einladung zu begrenzen. Pro Kandidat könnte man zum Beispiel zwei weitere Gäste zulassen.

Abschließend fragt Frau Haug beim Jugendgemeinderat nach möglichen Künstlern für die Wahlparty an.

JGRin Isabell Steidel spricht sich gegen die Idee, Musikschüler bei der Wahlparty auftreten zu lassen, aus.

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn schlägt vor, den Gewinner der Talent-show anzufragen.

JGRin Elisabeth Baranzew findet die Idee eines Poetry-Slams gut. Künstler könnten beim Pop-Büro angefragt werden.

JGRin Edona Gerguri regt an, sie haben eine Freundin welche Gitarre spiele und singe, diese könne sie gerne anfragen.

Bei 3 Enthaltungen, 5 Stimmen für Mittwoch, den 20. Januar 2016, 4 Stimmen für Donnerstag, den 21. Januar 2016 und 5 Stimmen für Freitag, den 22. Januar 2016 wird eine Stichwahl zwischen den beiden Tagen mit einer Stimmzahl von 5 durchgeführt.

Die Stichwahl ergibt bei 1 Enthaltung, 10 Stimmen für Mittwoch, den 20. Januar 2016 und 6 Stimmen für Freitag, den 22. Januar 2016.

Als Räumlichkeit für die Wahlparty wird die experimenta mit 8 Stimmen bestätigt. Die Halle des Elly-Heuss-Knapp-Gymnasiums erhält 0 Stimmen, der Bildungscampus 7, die Hochschule in Sontheim 0, die Johann-Jakob-Widmann-Schule 1 Stimme und die Waldorfschule ebenfalls 1 Stimme.

B e s c h l u s s :

Termin der Wahlparty ist somit Mittwoch, der 20. Januar 2016 in der experimenta.

W e i t e r e s E r g e b n i s :

Der Vorsitzende JGR Patrick Kuhn und JGRin Edona Gerguri fragen die von ihnen vorgeschlagenen Künstler, bis Ende März 2015, an. Die Geschäftsstelle des Jugendgemeinderats wird sich beim Pop-Büro über mögliche Künstler für einen Poetry-Slam erkundigen. In der nächsten Sitzung am 7. Mai 2015 wird dann über die auftretenden Künstler bei der Wahlparty beschlossen.

Beschaffung Biertischgarnituren für den Jugendgemeinderat

Einstimmig wird **b e s c h l o s s e n :**

Der Jugendgemeinderat wird die Kosten für die Beschaffung von zwei Biertischgarnituren übernehmen.

TOP 5 Anfragen

Es werden aus der Mitte des Jugendgemeinderats keine Anfragen gestellt.

TOP 6 **Verschiedenes**

6.1 **Bericht vom JUPO-Seminar in Strasbourg in der Zeit vom 13. bis 15. Februar 2015**

JGR Kilian Engel berichtet ausführlich vom JUPO-Seminar in Strasbourg.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.2 **Bericht Basketballfeld Badener Hof**

JGR Maxim Kramer stellt das Schreiben von Herrn Oberbürgermeister Mergel zur Anfrage Basketballfeld „Badener Hof“; Änderung der Öffnungszeiten und Altersbeschränkung vor (Anlage 5 der Niederschrift).

Das Schreiben werde nun von Herrn StR Höch geprüft, anschließend werde man das weitere Vorgehen besprechen. Sollten sich Neuerungen ergeben, werde dies dem Jugendgemeinderat bekannt gegeben.

Der Jugendgemeinderat nimmt **K e n n t n i s .**

6.3 **Bekanntgaben**

Der Jugendgemeinderat hat während der Sitzung von folgenden schriftlichen Bekanntgaben im Umlaufverfahren Kenntnis genommen, die der Niederschrift angeschlossen sind:

Basketballfeld Wertwiesenpark

Schreiben des Grünflächenamts vom 12. Februar 2015 auf eine Anfrage von JGR Patrick Kuhn vom 15. Januar 2015 (Anlage 6 der Niederschrift)

Keimzelle für Kreative - BUGA 2019 Büros aus Stuttgart und Leipzig wollen Heilbronner bei Belegung der ABX-Halle ins Boot nehmen

Artikel aus der Heilbronner Stimme vom 30. Januar 2015 (Anlage 7 der Niederschrift)

Junge Leute für die Politik gewinnen - Über Regionalkonferenzen haben Jugendliche die Chance, politisch richtig mitzumischen

Artikel aus der Heilbronner Stimme vom 9. Februar 2015 (Anlage 8 der Niederschrift)

Anspruchsvoll, aber nicht visionär - Ratsklausur war der Auftakt für eine Serie von Entscheidungen zum Neckarbogen

Artikel aus der Stadtzeitung vom 12. Februar 2015 (Anlage 9 der Niederschrift)

*Redet mit Euren Politikern! - Regionalkonferenz
Artikel aus der Stadtzeitung vom 19. Februar 2015 (Anlage 10 der
Niederschrift)*

Vorschau 2015; Kunstverein Heilbronn (Anlage 11 der Niederschrift)

JGR Patrick Kuhn schließt um 19:40 Uhr die öffentliche Sitzung.

Aufgestellt!

gez. Haug